
1


2



3


4


5



6



7



8


11



9


10


12


13



14

www.SelbachDesign.de

BERGISCH. SCHÖN.

Tourist-Information Much
Hauptstr. 33
53804 Much

Tel. 02245-610888
E-Mail: tourismus@much.de
www.go-to-much.de

in Zusammenarbeit mit dem

Verkehrsverein Much e.V.
www.verkehrsverein-much.de

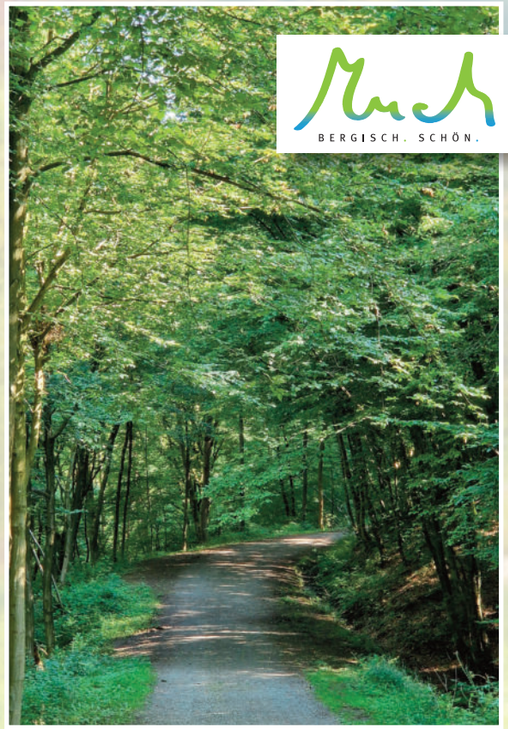
Nutzen Sie für die An- und Abreise den Mucher Bürgerbus! Weitere Infos unter:
www.buergerbus-much.de
Tel.: 02245-90 39 99 9
App herunterladen unter:
https://buergerbus-much.app

UNSERE REGION: Das Bergische

NATURPARK BERGISCHES LAND

Einkehrmöglichkeiten in Much und Hinweise zur Barrierefreiheit über den QR-Code





BERGISCH. SCHÖN.

Kleine Wanderung mit viel Sehenswertem

Rundwanderweg A2

Länge: 4,7 km

Wegbeschreibung

Wir starten unsere Wanderung am Auto-Wanderparkplatz [P] Marienfelder Straße (schräg gegenüber Haus Nr. 16), wo wir hinter einer Fachwerkhalle [1] nach links in die Berghausenstraße abbiegen. Der Straße folgend haben wir auf der linken Seite kleine Ausblicke auf die schönen Anlagen des Mucher **Waldfreibades** [2], das durch eine Bürgerstiftung unterhalten und betrieben wird. Nachdem wir rd. 450 m über die Berghausenstraße gewandert sind, biegen wir nach links auf einen Schotterweg ab. An der Einmündung erblicken wir einen Wegweiser [3] mit dem Hinweis auf den **Werler Pilgerweg.** Seit nunmehr 250 Jahren begeben sich jedes Jahr von Much aus mehr als 100 Fußpilger auf einen dreitägigen Weg durch das Sauerland in den 125 km entfernt gelegenen Marien-Wallfahrtsort **Werl** bei Soest.

Der Schotterweg führt uns entlang des **Wahnbaches** durch Schatten spendenden Wald [4]. Nach knapp 700 m erreichen wir eine Wege-Kreuzung (Standort einer Schutzhütte), an der nach links ein Weg zu einem Steg über den Wahnbach [5] führt. Wir biegen an der Kreuzung aber nach rechts ab und wandern bergwärts durch den so genannten **Höllenköttel**. Unterwegs erblicken wir ein Hinweisschild [6], welches uns über die Geschichte des **Höllenköttels** informiert.

Nach einem ca. 600 m langen Anstieg gelangen wir auf einen Querweg, dem wir nach rechts folgen. Im Bereich der Einmündung sehen wir eine der insgesamt 12 Gedichttafeln des **Mucher Lyrikweges** [7], ebenfalls ein lohnendes Wanderangebot mit Texttafeln des westfälischen Lyrikers Arnold Leifert, der ab 1973 in Much lebte. (www.dasbergische.de/tour/lyrikweg-much).

Wir folgen dem eingeschlagenen Weg und stoßen auf eine Teerstraße, auf die wir nach rechts abbiegen. An einer bald erreichten Kreuzung halten wir uns links und folgen der Beschilderung zum **FIT-Hotel** [8].



Vor dem Hotel (zeitweise besteht die Möglichkeit zur Einkehr) [9] biegen wir nach nach rechts AUF DEN PARKPLATZ ab und sehen hier die Hinweistafeln auf weitere Wanderangebote, die hier starten, und zwar der **Heinrich-Böll Weg** (Bergischer Streifzug Nr. 20) und der **Familienwanderweg** mit Rätselaufgaben für die kleinen Wanderer. Der Weg führt uns nun ein kurzes Stück bergab und an der folgenden Wegegabelung genießen wir einen tollen Blick auf den Ort Much [10]. Wir halten uns jetzt links und wandern unterhalb des FIT-Hotels auf einem Wirtschaftsweg durch die Wiesen bis wir wieder auf eine Teerstraße stoßen. Diese überqueren wir und folgen einem Wirtschaftsweg bis zur **Germana Kapelle** [11]). Kurz vor der Germana Kapelle haben wir von unserem Weg aus bei gutem Wetter einen schönen Fernblick auf die Höhen der Nutscheid. In der Kapelle, die der hl. Germana (Patronin der Hirten) geweiht ist, befindet sich eine sehenswerte Statuengruppe [12].

An der Kapelle wandern wir rechts weiter und bald bergab mit Blick auf Much und die **St. Martinus Pfarrkirche** [13]. Am Ende des Schotterweges folgen wir der Teerstraße durch das Wohngebiet „Bernsauelerberg“. Unterwegs biegt links ein Fußweg ab [14], über den wir bergab an den Ausgangspunkt unserer Rundwanderung zurückkehren.

Wenn Sie den QR-Code scannen, können Sie sich den passenden GPX-Track zur Wanderung herunterladen und beispielsweise für die Navigation durch Komoot oder Outdooractive nutzen.

Weg-Markierung: A2

Länge	Dauer	Höhenmeter	Schwierigkeit	Wegbeschaffenheit	Kinderwagen geeignet	Barrierefrei	Gastronomie	Ruhebänke	Schuhwerk
4,7 km	1,5 Std.	80	leicht	Wald- und Feldwege, Asphalt	ja	nein	Gasthaus „Zum Wahnbachtal“ und „FIT-Hotel“	zahlreiche	normal